

Kinaesthetics – Auszeichnung für das Bezirksalten- und Pflegeheim

Kinästhetik (englisch Kinaesthetics) ist ein Fachgebiet, das sich mit der Entwicklung der Bewegungskompetenz als eine der zentralen Grundlagen des menschlichen Lebens auseinandersetzt. Der Begriff Kinästhetik kann mit „Kunst/Wissenschaft der Bewegungswahrnehmung“ übersetzt werden. Die Erfahrung und Wahrnehmung der eigenen Bewegung bildet dabei die Grundlage. Ziel ist eine differenzierte Achtsamkeit für die Qualitäten und Unterschiede der eigenen Bewegung in allen alltäglichen Aktivitäten und Gestaltung der zwischenmenschlichen Interaktionen durch Berührung und Bewegung. Im Gesundheits- und Sozialwesen findet die Kinästhetik überall dort Anwendung, wo Menschen eine Unterstützung in ihren alltäglichen Aktivitäten brauchen.

Bei der Begleitung und Pflege von Neugeborenen, alten Menschen, Behinderten, Patienten zeigt sich die Wirkung von Kinaesthetics stets in einem doppelten Sinn: Pflegende und gepflegte Menschen profitieren gleichermaßen von einer größeren Bewegungskompetenz. In den Bereichen Gesundheitsentwicklung und Lebensqualität der Bewohner und Mitarbeiter auf der Grundlage von Kinaesthetics, setzt sich das Bezirksalten- und Pflegeheim Weyer bereits seit über 12 Jahren in professioneller Gestaltung von Lernprozessen auf verschiedenen Ebenen intensiv auseinander. Die Maßnahmen zielen darauf ab, die

Bewegungskompetenz sowohl der Heimbewohner als auch der Mitarbeiter nachhaltig zu fördern.

Eine Auszeichnung wird an jene Einrichtungen verliehen, die individuelle Lern- und Entwicklungsprozesse auf Basis von Kinaesthetics auf ihre organisationale Ebene übertragen haben. Mit der Übergabe der Auszeichnung im Beisein hochrangiger Politiker an die Heim- und Pflegedienstleitung wurde vergangenen Donnerstag das Bemühen der Mitarbeiter des Bezirksalten- und Pflegeheimes entsprechend gewürdigt.

Heimleiter Mag. Christian Weber begrüßte alle Anwesenden sehr herzlich und stellte fest, dass dieser Tag ein ganz besonderer für das Haus wäre. 2006 erfolgte unter Manfred Schneuber, Heimleitung, und Brigitte Streicher, Pflegedienstleitung, der Startschuss für das umfangreiche Programm. Es folgten Kinaesthetics Grundausbildung, Aufbaukurse, Fachmodule, Peer-Tutoring-Kurse, Qualitätsicherungen und es begann eine Erfolgsgeschichte in einer Win-win-Situation für alle Beteiligten. Für die Mitarbeiter galten die Leitsätze „Bewegen statt Heben“ und „Bewegungsapparat schonen“ als besonders wichtig, weg vom „Hauruck-Master“ und die Bewohner in eine bessere Betreuungssituation führen.

„Es gibt nur wenige Häuser in Österreich, die diese Auszeichnung erhalten. Es waren viele engagierte und motivierte Mitarbeiter notwendig, die zielstrebig und

geduldig dieses Ziel anstreben, stellvertretend allen voran Johanna Eder, aber auch externe Unterstützer wie Karin Obermühler, Kinaesthetics Geschäftsführerin Christine Grasberger und für fachliche Kompetenz Stefan Knobel. Aber auch der Sozialhilfeverband Steyrerland stand hinter dem Projekt und finanzierte, sehr gut investiert, tausende Fortbildungsstunden“, so der Heimleiter Mag. Weber, der allen Verantwortlichen und Mitarbeitern für ihren engagierten Einsatz dankte.

Der Geschäftsstellenleiter des Sozialhilfeverbandes Johannes Neustifter, Bgm. Gerhard Klaffner und NRAbg. Johann Singer gratulierten in ihren Ausführungen den Ausgezeichneten und wünschten weiterhin viel Erfolg.

Stefan Knobel, fachlicher Leiter von Kinaesthetics Österreich, erklärte in einem ausführlichem Referat Kinaesthetics, das nicht nur in der Langzeitpflege, sondern allgemein am Mensch funktioniert, u. a. auch mit Beispielen an den Anwesenden. Die Geschäftsleiterin von Kinaesthetics Österreich Christine Grasberger sprach über ihre Arbeit mit den Weyerer Mitarbeiter und dankte für die gute, harmonische Zusammenarbeit.

Für die musikalische Auflockerung sorgte zwischen durch ein Trio hochkarätiger Musiker der Landesmusikschule Weyer unter der Leitung von Dir. Johannes Sulzer. Zum krönenden Abschluss wurde mit Sekt auf die hohe Auszeichnung angestoßen.



Die ausgezeichneten Mitarbeiter des BAH und Pflegeheimes mit den Ehrengästen